Acta

des

Stadt-Archivs zu Frankfurt a/O.

betreffend

~~[illegible]~~

Archiv
der Haupt[illegible]stad[illegible]
Frankfurt a. Oder.

F 4 e 2

XXVII

Stadtarchiv
Frankfurt (Oder)

32

XXVII

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Acta

des

Stadt-Archivs zu Frankfurt a/O.

betreffend

~~[illegible]~~

Archiv
der Haupt[illegible]stadt
Frankfurt a. Oder.

F 4 c 2

XXVII

Stadtarchiv
Frankfurt (Oder)

32

XXVII

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

6.

116

Verfügung

auf das Gesuch vom 30. v. Mts. v. J.

Q

Die Anlagen sind an den Herrn Antragsteller zurückzusenden.

Frankfurt a/O. den 5. Januar 1857.

Der Magistrat.

beglaubigt:

[Signature]

XXVII

Stadtarchiv Frankfurt (Oder)

32

An

den Obermeister des Pottlergewerks

Herrn Gierke

hier

J. 165-1-57.

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Formular 34

Gegen das auf Ihre wider den Sattlermeister Pabst angebrachte Klage erlassene Mandat hat der Verklagte ~~den aus der abschriftlichen Anlage ersichtlichen~~ Widerspruch angebracht und es ist zur vollständigen Klagebeantwortung und zur weiteren mündlichen Verhandlung darüber ein Termin auf

den 12ten Mai 1857

Vormittags 11 Uhr

vor der unterzeichneten Bezirksgerichts-Abtheilung im Rathhause angesetzt worden, zu welchem Sie mit der Aufforderung vorgeladen werden, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten und der Hülfe des dazu berechtigten Rechts-Anwalts zu erscheinen und die zur Widerlegung der Einwendungen des Gegners erforderlichen Beweismittel anzugeben, welche aber, wenn sie in Urkunden bestehen, ausschließlich im Termine vorzulegen sind.

Sollten Sie oder der Bevollmächtigte nicht zur bestimmten Stunde erscheinen, oder der Bevollmächtigte den erhaltenen Auftrag durch Vollmacht nicht nachweisen können, so werden die Akten auf Ihre Kosten zurückgelegt, oder es wird, wenn der Verklagte darauf antragen sollte, in contumaciam gegen Sie verhandelt werden.

Bei der Contumacial-Verhandlung werden alle Anträge von Ihnen angeführten mit Beweismitteln nicht unterstützten Thatsachen für nicht angeführt, sowie alle von Ihnen vorzulegenden Urkunden als nicht beigebracht erachtet, alle von dem Gegentheil angeführten Thatsachen aber, denen noch nicht ausdrücklich widersprochen worden ist, für zugestanden, ingleichen die von dem Gegentheil beigebrachten Urkunden für anerkannt angesehen werden.

Eine Verlegung des Termins ohne Zustimmung des Verklagten findet nur einmal und auch nur dann statt, wenn die Hinderungsursachen erheblich und bescheinigt sind.

Frankfurt a/O., den 25ten April 1857.

Königl. Kreis-Gericht
Der Commissarius für Bagatell-Sachen.

Beglaubigt durch

[signature]

Kreisgerichts-Secretair

An
den Altmeister der Sattler-Innung Hrn. Gierke

zu Scharrnstr. 17

~~Empfangschein~~

Bureau IV Litt. G. No. 1859 de 1857.

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

145.

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt a/O d. 15ᵗ Juni 1855.

An
Ein Wohllöbliches
Sattler-Gewerk
zu
Frankfurt a/O

Klage
des Sattlermeister Gerdes wider den
Sattlermeister Papst

Ich ging am 14ᵗ Juni Vormittags 11 Uhr mit dem Sattlermeister Willig nach dem Gastwirth Zumpfe, indem der p. Willig von selbigen Geld holen wollte, worauf sich nun der Sattler Papst derselbige bediente sich gegen den Sattler Willig solche grobe Beleidigungen, welche dem p. Willig nicht zur Ehre gereichen, und das Sattlergewerk ganz herabsetzen, solches als dann zu melden.

erstens Beginge der Sattler Mstr Willig gegen das Sattlergewerk Schurkenstreiche.

zweitens, sagt der p. Papst der Sattler Willig hätte betrogen und belogen, worauf erwiderte der p. Willig ich habe noch keinen belogen und betrogen, so sagt der p. Papst. Ja ich kann es beschwören, worauf sagte ich, so was würde ich nicht dulden, da würde ich ihn anders kriegen, worauf kam der p. Papst auf mir zu, und streifte mir etliche Mal die Mütze vom Kopf, dann stand ich auf, und sagte er sollte mich sein lassen, da fiel er über mich her, und zerriß mir das ganze Gesicht und Hals, wodurch alles mit Blut unterlaufen ist, das Hemde frisches Chemisett hat er mir ganz zerrissen um seine Wuth noch größer auszulassen biß er mich im Arm, wodurch der Landwehrmann 15. Comp. 8./18 Fendel. dazu kam, und der zufolge von mir lassen mußte.

Ich gehe nun ein Wohll. Sattlergewerk hiermit an, um mein Recht zu erlangen.

Zu obiger Beleidigung sind folgende Zeugen der Sattler Mstr Willig der Schneider Geraats und der Sattler Gerdes.

Zeugen sind
der Sattler Mstr Willig
der Handelsmann Schuschke
der Schneidermstr Geraats
der Barbier Ernst Wille
der Fleischergeselle Nabson

ergebenst
C. F. Gerdes
Sattler Mstr

NB) Wenn ein Wohll. Sattler Gewerk meinen in Händen haben Attest des Königl. Kreisphysikus über meinen Gesundheitszustand haben wollte so werde ich selbigen überreichen, wo nicht so bitte ich mir mein Recht gewähren zu lassen, um es ein Königl. Kreis-Gericht zu übergeben
Gerdes
Sattl. Mstr

An
die Wohllöbliche Bürgerschaft

zu

Frankfurt a/O.

Aktenzeichen: Büreau VIa **Litt.** S **No.** 2561 de 1857.

Dieses Aktenzeichen ist bei Gesuchen und Eingaben, welche auf diese Sache Bezug haben, jedesmal anzugeben.

Die von Ihnen angebrachte Klage vom 24 m. M. ist dem

y. Pabst

unterm 26ten m. M. mit dem Befehle zugefertigt worden, Ihnen

25 Sgr.

und die von Ihnen vorzuschießenden Gerichtskosten im Betrage von — Rt. 5 Sgr — Pf. binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Exekution zu bezahlen, oder binnen gleicher Frist seinen etwanigen Widerspruch gegen die Forderung anzubringen, widrigenfalls das Mandat die Kraft eines Contumacial-Erkenntnisses erlange und auf den Antrag des Klägers ohne Weiteres werde zur Vollstreckung gebracht werden.

Dieses Mandat ist dem Verklagten am 27ten m. M. behändigt worden.

Die unten verzeichneten Kosten, im Betrage von 5 Sgr sind an den insinuirenden Boten sofort bei Vermeidung der Exekution zu zahlen, ~~der Kürze wegen durch Postvorschuß erhoben worden.~~

Frankfurt a. d. O., den 13ten Juli 1857.

Königl. Kreis-Gericht.

Kommissarius für Bagatell-Prozeß-Sachen.

erhalten 5 Sgr.
Seifert

Beglaubigt
[illegible]
Büreau-Vorsteher.

An
den Vorstand der Sattler Innung
hier

z. H. des Sattlermeisters
Hrn. Gierke
hier

Liquidation.

Pauschquantum Tab. 2. — Rt. 5 Sgr bei der Insinuation einzuziehen. ~~durch Postvorschuß zu erheben.~~

Kassenzeichen A. № 10794

staff_1-300_ba1-tit27-nr032
NEU START KULTUR
Partner von DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU
START
KULTUR

Partner von

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Carl Julius Gradet, Kellnermeister, von hier, 32 Jahre alt, giebt an von einem Andern geschlagen und gebissen zu sein, und verlangt von mir über den Befund der Verletzungen ein Attest.

Es fanden sich im Gesicht, auf der rechten Backe, in querer Richtung drei Abschilferungen der Oberhaut (Epidermis), von hinten nach vorn verlaufend; die oberste war 1 Zoll lang, und 3 Linien breit, die 2te etwas nach unten und hinten gelegen, 3/4 Zoll lang, die 3te, bogenförmig verlaufende, mehr nach unten und vorn gelegen, 1/4 Zoll lang und etwa 2 Linien breit. Diese linearen Abschilferungen standen etwa 4 Linien von einander ab, und waren mit einem dünnen, trockenen, braunrothen Schorf bedeckt. Auf der rechten Hälfte des Unterkiefers, dicht an dem unteren Rande, war eine frische Verletzung in die Oberhaut von 1/8 Zoll Länge und 1 Linie Breite, in querer Richtung von hinten nach vorn verlaufend, und etwas wenigem, aufgetrockneten Blute bedeckt.

Auf der rechten Seite der Brust, dicht unter dem rechten Schlüsselbein zeigten sich ebenfalls 3 Abschilferungen der Oberhaut; sie verliefen schräg von oben und links, nach unten und rechts. Die oberste war 2 1/2 Zoll lang, 1/4 Linie breit, geröthet, geschwollen, rissig, und mit wenigem aufgetrockneten Blute bedeckt, die zweite 1 Zoll, die dritte 1/2 Zoll lang, in derselben Richtung und von derselben Beschaffenheit wie die oberste; sie standen etwa 1/8 Zoll von einander ab.

Alle diese erwähnten Wunden, die sehr wohl durch Kratzen mit den Fingernägeln entstanden sein konnten, waren schmerzhaft bei der Berührung. Auch bei Bewegungen des rechten Armes empfand der p. Gradet Schmerzen.

Auf der äußeren Seite des rechten Vorderarms, 3 Zoll vom Ellenbogengelenk entfernt, zeigte sich ein erbsengroßer Fleck, der in der

Richtung

Richtung von oben nach unten etwas über 1/2 Zoll lang, und 1/4 Zoll breit waren, in der Mitte dieses Fleckes befanden sich zwei kreisrund gestaltete, dicht unter einander stehende Verletzungen, die von Eindrücken von Zähnen herzurühren schienen.

Im Übrigen war der p. Gradel gesund und bei Kräften.

Die Verletzungen selbst sind für nicht gefährlich zu erachten, und sind nach Verlauf von 6 – 8 Tagen, ohne bleibenden Nachtheil, verheilt.

Frankfurt a/O, den 15 Juni 1853.

Dr. Carus,
Physikatsverweser.

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt a/O den 15 Juni 1855.

Abtrag 1 – 5.
Schreib. 1 –
2 7½
5 ~~4 – 8~~
1.
6 ...

Am gestrigen Tage Vormittags 11 Uhr war ich auf der Sattler Herberge, um meinen Gesellen anzunehmen. ich trank hier mit dem Sattlermeister Gerdes ein Glas Bier. Inzwischen war auch der Sattlermeister Pabst in das Gastzimmer getreten, forderte gleichfalls Bier, und fing nun an, mit anzüglichen Redensarten mich zu verletzen. ich blieb aber ruhig, wodurch wahrscheinlich der Pabst noch aufgebrachter wurde, und während er auf mich zukam, mir seinen Finger unter die Nase hielt, mir auch die Mütze vom Kopfe riß, sagte er:

ich begünstige gegen das Sattler Gewerk Pfuscherstreiche, ich hätte es betrogen und belogen.

Der Sattlermeister Gerdes mischte sich hierauf weiter ein, allein er wurde von dem Pabst gemißhandelt.

Zeugen des ganzen Vorfalls waren
1. der Handelsmann Trebuschke
2. der Schneidermeister Gerasch.

ich

ich behalte mir zwar vor, gegen den Pabst gerichtlich einzuschreiten, ich bin aber auch gezwungen, dem Wohllöbl. Gewerke von den Vorgängen des Pabst hiermit Anzeige zu machen, und dessen Bestrafung ergebenst zu beantragen.

der Böttchermeister Willig

staff_1-300_ba1-tit27-nr032
NEU START KULTUR
Partner von
DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

An

Herrn Schlächter Meister Gerand

hierselbst

Zahlungs-Mandat bei der Insinuation

A. № 9666.

Vol. Pag.

In der Injurien Sache der Sattlermeister

Herrn Willig und Gerdes

wider

den Sattlermeister Herrn Pabst

steht ein Termin zum Sühneversuch an,

auf Montag den 18ten Juni d. J. Nachmittag

4. Uhr.

wozu die Herrn Mitglieder vom Vorstand

hiermit eingeladen werden.

Frankfurt a/O

d. 16.ten Juni 1855

Gierke.

Altmeister.

Herr König gelesen

" Gerdes. [illegible]

" Pabst. Pabst

" Fedeck Dreinick

" Willig gelesen

C. Lege gelesen

VIII. 37.

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

In der 2ten Injurien Klage des
Sattlermeister Herrn Pabst wider
die Herren Sattlermeister Willig und Gerdes.
am gedachten Tage.

Gierke.
Obermeister.

Herr König.
" Gerdes.
" Willig
" Pabst
" Federk.
" Willig

staff_1-300_ba1-tit27-nr032
NEU START KULTUR
Partner von DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Zahlungs-Mandat bei der Insinuation

A. No 9666.

Vol. Pag.

In Sachen Sattler-Innung hier c. Rabst VI 1859 verschulden Sie die umstehend verzeichneten Kosten, im Betrage von

– Thlr 10 Sgr – Pf

Sie werden aufgefordert, solche sofort an den insinuirenden Boten gegen dessen Quittung zu zahlen.

Frankfurt a/O. den 22ten Juni 1857.

Königl. Kreis-Gericht.
Salarien-Kassen-Verwaltung

Br

An
die Sattler-Innung
z. H. des Sattlermeisters
Tierke
hier

10 Sgr = mein

Es sind obige – Thlr 10 Sgr – Pf bezahlt

Fr. den 25/6. 1857.

Seifert.

Bote und Executor zu Frankfurt a/O.

VIII. 37.

№	25 Sgr. Kosten-Rechnung.	Betrag Rt. Sgr. Pf.		
	Sporteln	.	10.	.

Auf Ihre Beschwerde vom 12. Mai cr. bescheiden wir Sie, daß wir die Strafestsetzungen des Vorstandes der Böttcherinnung gegen Sie auf Höhe von 10 Sgr wegen unentschuldigten Versäumniß gewisser Termine. Verhandlungen vollkommen gerechtfertigt halten, da Sie selbst nicht haben behaupten können, den Bestimmungen des §. 17 des Innungsstatuts in Betreff der Art der Entschuldigung nachgekommen zu sein.

Ihrem Antrage vom 12. Mai d. J., den Innungsvorstand anzuhalten, Ihnen die eingezogene Strafe mit 10 Sgr zurückzuzahlen, kann daher nicht stattgegeben werden.

Frankfurt a/O., den 3. Juli 1857

Der Magistrat.

An
den Böttchermeister Herrn Pabst.

\# \# \#

Abschrift vorstehender Verfügung erhält der Innungsvorstand zur Kenntnißnahme.

Frankfurt a/O., den 3. Juli 1857

Der Magistrat.

Müller

An
den Vorstand der Böttcherinnung
z. H. des Obermeisters Herrn
Gierke
Hier

B 613.6.

Lehmann

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B 612/6.

An

den Beutlermeister Herrn Gierke

hier

Gewerbesache

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr032
NEU START KULTUR
Partner von
DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

116

B. 168 i.

An
den Obermeister des Sattlergewerks,
Herrn Gierke
Hier

MAGISTRAT IN FRANKFURT a/O

MAGISTRAT IN FRANKFURT a/O

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr032
NEU START KULTUR
Partner von
DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr032

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)